

Deshalb taten kleine Löwen gut daran, achtsam damit umzugehen. Doch auch wenn das spiegelnde Wasser gefährlich werden konnte, war es nichts im Vergleich zu der zweiten Sache, vor der man sich hüten musste.

# Der tiefe Graben

Um das ganze Gehege herum zog sich ein großer Graben. Glaubte man den alten Erzählungen, so hatte es kein Löwe, der jemals hineingestürzt war, aus eigener Kraft wieder herausgeschafft. Die senkrechten Wände waren so hart und glatt, dass selbst die schärfsten Löwenkrallen ihnen nicht einmal eine Schramme beibringen konnten. Um den Graben wieder verlassen zu können, war man auf die Hilfe der Wärter angewiesen, die dazu zwei aneinandergebundene dünne Baumstämme zum Boden des Grabens hinabließen. Der gefallene Löwe versuchte dann unter großer Mühe, über die schmale und federnde Konstruktion herauszuklettern, was insgesamt ein

entwürdigendes Schauspiel war. Seit es alle einmal beobachtet hatten, nahm sich jedes Rudelmitglied in Acht, dass ihm nicht das Gleiche widerfuhr.

Der Graben war ein Feind, eine Grenze und eine Legende zugleich. Niemand wusste, wie er entstanden war und wozu er diente. Aber jeder wusste, dass man sich von ihm fernhalten musste. Überlieferungen berichteten, dass lange vor Mojos Zeit einmal ein Löwe hineingefallen war, während ein Menschenwärter gerade die Abfälle der Besucher herausholte. Dabei war es zu einer Rangelei gekommen, und weder der Wärter noch der Löwe waren danach jemals wieder gesehen worden. Der Graben konnte hineingefallene Lebewesen offenbar einfach verschlucken. Eigentlich gab es keine einzige gute Geschichte über

den großen Graben, weshalb auch alle darauf achteten, ihn nicht zu oft zu erwähnen.

# Das große Geheimnis

»Vater, ich habe eine Frage, die mich nicht loslässt, seit ich denken kann«, sagte Mojo eines Tages zu Chaka, dem Anführer, der im Schatten der sich umarmenden Bäume döste.

»Nur zu«, sagte Chaka und gähnte.

»Wie ist die Welt außerhalb unserer Welt?«, fragte Mojo.

»Sprich nicht darüber«, sagte sein Vater, und seine Stimme klang plötzlich ganz streng. »Es ist ein Geheimnis.«

»Aber wenn es ein Geheimnis ist, muss es jemanden geben, der die Antwort weiß und sie geheim hält«, sagte Mojo. »Sonst wäre es kein Geheimnis.«

»Du bist ganz schön aufgeweckt«, sagte Chaka, nun wieder etwas milder. »Man